

Anregung

- (1) Auf der Friedrich-Ebert-Straße wird im Kreuzungsbereich zur Varresbecker Straße in westlicher Richtung der Radverkehr zusammen mit der Rechtsabbiegerspur geführt.
- (2) № 1 wird als einjähriger Verkehrsversuch durchgeführt und die Ergebnisse anschließend evaluiert.
- (3) Bei positivem Ergebnis wird die Umsetzung dieser Lösung
 - (1) für die Kreuzung Sonnborner Ufer/Siegfriedstraße in östlicher Richtung sowie
 - (2) Sonnborner Ufer/Straße in westlicher Richtung geprüft.

Begrün(d)ung



Bild 1: Fünffach verschiedene Radverkehrsführung vor dem Kreuzungsbereich Friedrich-Ebert-Straße, östlich Einmündung Varresbecker Straße.

Wer auf der B 7 (Friedrich-Ebert-Straße) in westlicher Richtung radelt, wird im Bereich der Schwebebahnhstation Varresbecker Straße von einer sich fünffach ändernde Radverkehrsführung begrüßt:

- (1) Der aufgemalte Radfahrstreifen (idealerweise direkt entlang parkender Fahrzeuge und deren Türen) endet im Bereich der gleichnamigen Bushaltestelle (rot).
- (2) Im Bereich der Bushaltestelle müssen sich Radfahrer eigenverantwortlich in den fließenden Verkehr einordnen (orange).
- (3) Bis zur Einmündung Stockmannsmühle existiert plötzlich ein Schutzstreifen (gelb).
- (4) Im Bereich der Einmündung Stockmannsmühle geht der Schutzstreifen in einen Radfahrstreifen über.
- (5) Hinter der Einmündung Stockmannsmühle beginnt ein Hochbordradweg, der sich farblich nicht vom restlichen Gehweg unterscheidet. Ab hier besteht plötzlich eine angeordnete Benutzungspflicht (blauer Fahrrad-Lolli mit dem seit Anfang 2017 ungültigen Zusatzzeichen Zusatzzeichen¹ 1012-30 *Anfang*).

¹ Das Zusatzzeichen 1012-30 ist seit 1. April 2017 nicht mehr im offiziellen Verkehrszeichenkatalog enthalten.



Bild 2: Die Kreuzung von Osten.

Die Situation führt zu folgenden Umständlichkeiten:

- (a) Der Restgehweg ist viel zu schmal. Radfahrer und Fußgänger kommen sich in dem Bereich in die Quere.
- (b) Radfahrer, die auf dem Hochbordradweg geradeaus fahren wollen, müssen an der Fahrradampel warten, während alle anderen Fahrzeuge bei Grün geradeaus und rechts abbiegen dürfen.
- (c) Die in (b) genannten Radfahrer stehen dann mangels Aufstellfläche mitten auf dem Radweg und damit den Rad-Rechtsabiegern im Weg.
- (d) Umsichtige Radfahrer haben sich bereits an der Bushaltestelle auf die (linke) Spur geradeaus eingeordnet und fahren dann nach der Kreuzung auf dem Radfahrstreifen weiter, **Bild 3**.
- (e) Es ist unklar, für wen die Radwegebenutzungspflicht gilt: für Radfahrer, die rechts in die Varresbecker Straße wollen? Auch für Geradeausfahrer? Ersteres liegt jedenfalls nahe, da der Radweg „um die Ecke“ geführt wird.



Bild 3: Hinter/westlich der Kreuzung ist plötzlich wieder ein Radfahrstreifen vorhanden.

Statt der unglücklichen Fünffachmarkslösung könnte man die Radfahrer einfach auf der Rechtsabbiegerspur auch geradeaus fahren lassen. Diese landen dann automatisch auf dem folgenden Radfahrstreifen:

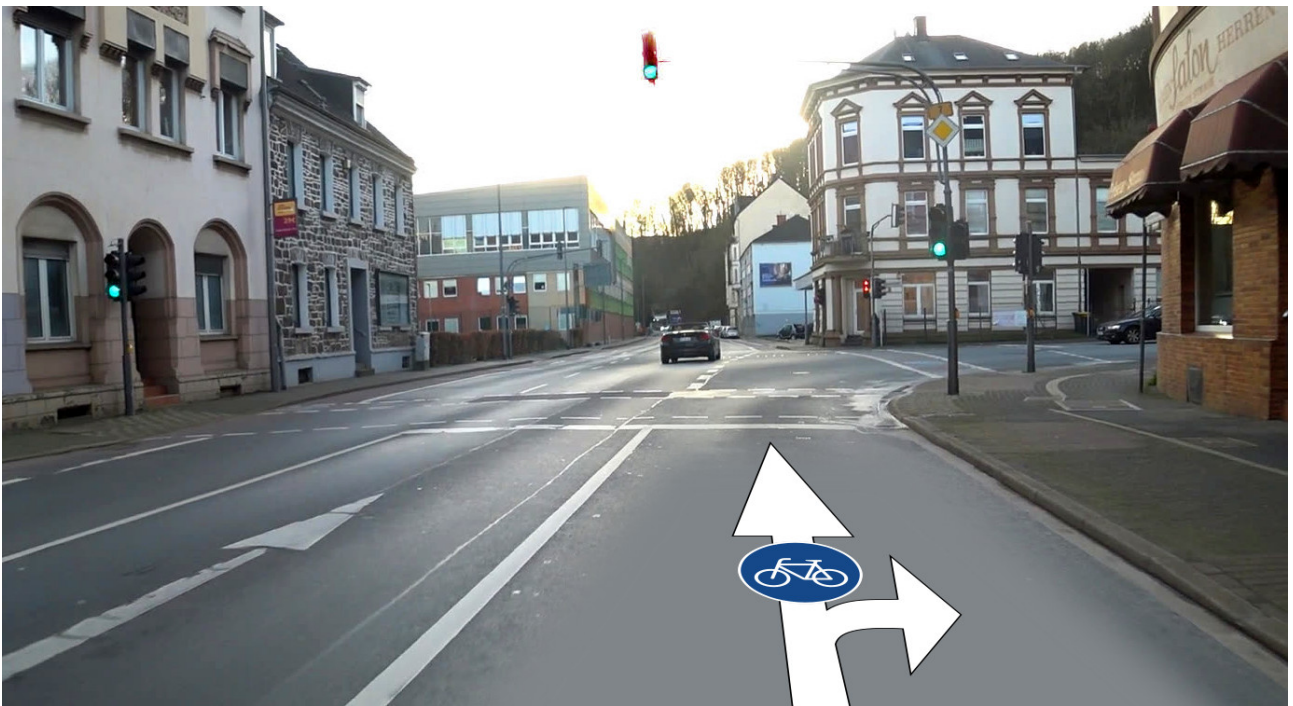


Bild 4: Rechtsabbieger für Alle und Geradeaus für Radfahrer. Die gemeinsame Führung aller Rechtsabbieger zusammen mit den Radfahrern geradeaus verhindert, daß Rechtsabbieger geradeausfahrende Radler kreuzen (Bild 5 und 6) und Radfahrer sich unsicher fühlen, wenn sie wie am Otto-Hausmann-Ring zwischen den Autofahrern eingequetscht werden (Bild 7).

Das ganze soll als Verkehrsversuch durchgeführt werden, um im Erfolgsfall ähnlich gelagerte Kreuzungsbereiche im gleichen Maße anzupassen (Bild 5 und 6).



Bild 5: Radverkehrsführung Sonnborner Straße/Siegfriedstraße Prinzip „wir schmeißen den Rechtsabbiegern die Radfahrer vor den Kühler“. Der blaue Autofahrer denkt indes schon darüber nach, wie er das Verkehrshindernis vor sich möglichst schnell loswerden kann. Die Benutzung dieses Radwegs verlangt von Radfahrern sehr viel Mut. Würden Sie da Ihren zehnjährigen Sohn/Tochter rüberschicken?



Bild 6: Selbiger Murks wie im Bild 5, dieses Mal in westlicher Richtung an der Sonnborner Straße/Ufer. Der Radverkehr muß unbedingt so geführt werden, daß die Rechtsabbieger den Radverkehr kreuzen, wenn alle zusammen Grün signalisiert bekommen. Auch hier könnte man Radweg und Rechtsabbieger zusammen führen.



Bild 7: Radfahrer sind bei der Verkehrsführung wie hier am Otto-Hausmann-Ring wie Hamburger zwischen den Kraftfahrzeugen eingequetscht. Diese Art der Führung führt bei vielen Radfahrer subjektiv zu einem unsicheren Sicherheitsgefühl.

Hinweis: Die Orthofotos wurden unter der Lizenz „Datenlizenz Deutschland – Zero“ (<https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0>) veröffentlicht.